



PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM AUGUST & SEPTEMBER 2011

Liebe Gemeindeglieder,

Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still.“

Viele von uns kennen dieses Kinderlied.

Und viele haben auch den Eindruck, dass diese Jahresuhr als Lebensuhr immer schneller läuft – nicht nur je älter man wird, sondern auch je länger wir in der sogenannten modernen Welt leben, die ja alles auf Beschleunigung setzt.

Wer greift dem Rad in die (gar nicht mehr vorhandenen) Speichen?

Hier hilft die Erinnerung an das Wesen der Liturgischen Zeit weiter.

Denn auch die Jahresuhr ist vom Kirchenjahr her bestimmt. Allein schon die drei Hauptfeste des Jahres unterbrechen den Zeitfluss. (Schul)Ferien verbinden sich mit ihnen als Pausen. So wie der siebte Tag der jüdischen und christlichen Überlieferung während der Woche für eine heilsame Entschleunigung sorgt.

Dem Rad wird also von innen her – um Gottes Willen gleichsam – in die Speichen gegriffen.

Ob das für die Große Pause der Sommerschulferien auch gilt?

Oder ob der Stressfaktor nicht in verwandelter Gestalt als Freizeitstress sich eher verstärkt?

Für die Pfarrer und Pfarrerrinnen jedenfalls der Gesamtkirchengemeinde ist erfahrungsgemäß die Sommerpredigtreihe und der damit verbundene Kanzeltausch sicher auch entspannend.

Da ist die Konzentration auf ein Predigtthema für verschiedene Kanzeln.

Da ist „Erholung“ von der eigenen Gemeinde und „Erholung“ der Gemeinde von ihrem Pfarrer!

Und im Programm dieses Gemeindebriefs für August und September finden sich manche Angebote, die dazu einladen, mal nicht mit oft großem Aufwand in die Ferne zu reisen. Angebote für Balkonien gleichsam.

Auch wenn dabei vielleicht auch schwerere Kost dabei ist, wie eben das Thema der Sommerpredigtreihe, wo es um Schulden und Schuld geht.

Eine gute Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr *Sabeth Keller-Nimm*

Sommerpredigtreihe 2011 zum Thema Armut, Schulden, Überschuldung

„Es soll überhaupt kein Armer unter euch sein“, fordert das 5. Buch Mose provokant und stellt auch gleich ein Instrument vor, um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen: Jedes siebte Jahr soll ein Erlassjahr sein. Alle noch ausstehenden Schulden werden erlassen.

Alle Schuldklaven, die überschuldet waren und darum ihren Kredit mit Knechtsarbeit zurückzahlen, werden frei.

Ein Patentrezept gegen Armut ist das natürlich nicht, aber ein Anstoß zum Denken und Handeln:

Was könnte man heute tun, um die Verfestigung von Armut in Familien über mehrere Generationen aufzubrechen? Wie kann man Menschen in prekären Lebenssituationen wieder in die Gesellschaft integrieren?

Wie kann man die Überschuldung ganzer Staaten stoppen?

Wie kann eine faire und nachhaltige Weltwirtschaft aussehen?

Predigerinnen und Prediger in den Kirchen Ulms werden sich an den Augustsonntagen anhand verschiedener biblischer Texte diesem vielfältigen und spannenden Thema stellen.



Ballendorfer Bauernmarkt

Es ist zu einer sehr schönen Tradition geworden, dass am Samstag vor dem Erntedankfest Landwirtschaftsfamilien aus unserer Partnergemeinde Ballendorf / Börslingen zu uns kommen, um auf dem Platz vor unserer Kirche alles anzubieten, was Feld, Küche und Keller hergeben: Zierkürbisse und selbst gebackenes Brot, Most und Kartoffeln, Marmelade und Zwiebeln, Blumen und Wurst... – und dass alles selbst angebaut oder selbst produziert.

Bitte kommen auch Sie und genießen Sie die ganz eigene Atmosphäre dieses Marktes. Für Sitzgelegenheiten und das leibliche Wohl ist gesorgt, und es soll wieder ein kleines buntes Herbstfest werden – auch als Einstimmung auf das Erntedankfest.

Durch Ihr Kommen halten Sie unsere Partnerschaft lebendig und unterstützen darüber hinaus die Landwirte in ihrer gewiss nicht einfachen Lage.

Samstag, 01. Oktober 2011, ab 9:00 Uhr,
Platz vor der Pauluskirche.

Partnerschaft mit Petralka

Nachdem wir im Rahmen des Jubiläums unserer Kirche im letzten Jahr Besuch aus Petralka in der Slowakei hatten, sind wir in diesem Jahr eingeladen und reisen in dieses für viele noch so unbekannte und doch so schöne Land:

Freitag, 09. September bis Sonntag, 11. September 2011.

Es lohnt sich, sich auf dieses Land und die ganz konkreten Menschen unserer Partnergemeinde einzulassen, und wir freuen uns sehr auf Ihr Interesse. Bitte wenden Sie sich an das geschäftsführende Pfarramt.



MONATSSPRUCH IM AUGUST

Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan

Matthäus 7,7



GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

Sommerpredigtreihe -

„Es soll überhaupt kein Armer unter Euch sein“

07.08. – auch Familiensonntag:

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Liebmann) zu Matthäus 20, 1-16;

im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Familie Bütow);

in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);

Opfer für unsere eigene Gemeinde;

anschließend Kirchencafé;

14.08. Predigtgottesdienst (Schwesig) zu Matthäus 18, 23-35;

Heilige Taufe;

Opfer für unsere eigene Gemeinde

21.08. Predigtgottesdienst (Mack) zu 2. Korinther 5,19;

Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft);

Opfer für Betreuung ausländischer Kinder

28.08. – auch Israelsonntag

Predigtgottesdienst (Wulz / Engelhardt);

Opfer für die neue Ulmer Synagoge

04.09. – Familiensonntag:

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt) zu 5. Mose 15;

im Gemeinderaum: Kinder- und Krabbelgottesdienst (Prinz-Kanold);

Opfer für unsere Kindergärten;

anschließend Kirchencafé;

11.09. Predigtgottesdienst (Dr. Meinhard); Heiliges Abendmahl

(Gemeinschaftskelch und Wein);

11:15 Uhr: Kirchenführung zum Tag des offenen Denkmals;

Opfer für Jugendarbeit

18.09. Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr);

Opfer für unsere eigene Gemeinde;

anschließend Kirchencafé

25.09. Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen

(Schloz-Dürr);

Opfer für Kirchenmusik

02.10. – Familiensonntag – Erntedank

Im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);

Im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst mit Heiliger Taufe (Schloz-Dürr);

In der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);

Opfer für weltweite Hungerhilfe;

anschließend Kirchencafé

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 07.08. und 04.09., jeweils 12:00 Uhr

Eritreisch, 28.08. und 25.09., jeweils 13:00 Uhr

Klinik am Safranberg, sonntags, 09:00 Uhr

07.08. Köhler 14.08. Tränkle 21.08. Köhler 28.08. Schmauder

04.09. Köhler 11.09. Englert 18.09. Köhler 25.09. Künzler

Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

07.08. Köhler 14.08. Tränkle 21.08. Handte 28.08. Schmauder

04.09. Handte 11.09. Englert 18.09. Köhler 25.09. Künzler

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr

02.08. Paulusgemeinde 16.08. Georgsgemeinde 30.08. Georgsgemeinde

13.09. Paulusgemeinde 27.09. Georgsgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr

02.08. Paulusgemeinde 09.08. Georgsgemeinde 16.08. Paulusgemeinde

23.08. Georgsgemeinde 30.08. Georgsgemeinde 06.09. Georgsgemeinde

13.09. Paulusgemeinde 20.09. Georgsgemeinde 27.09. Paulusgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

02.08. Paulusgemeinde 09.08. Wengengemeinde 16.08. Paulusgemeinde

23.08. Wengengemeinde 30.08. Paulusgemeinde 06.09. Wengengemeinde

13.09. Paulusgemeinde 20.09. Wengengemeinde

27.09. Paulusgemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:30 Uhr

Interview mit Bezirkskantor Philip Hartmann anlässlich seines 25. Dienstjubiläums als Kirchenmusiker

Lieber Herr Hartmann, erst einmal ganz herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 25. Dienstjubiläum in diesen Tagen. Welche dienstlichen Stationen kommen auf diesem Weg eigentlich vor?

Nach dem Studium in Berlin, Hamburg und Bremen trat ich vor 25 Jahren meine erste hauptamtliche Kirchenmusikerstelle an der Evangelischen Stadtkirche in Ehingen an. 1991 wechselte ich zur Paulusgemeinde nach Ulm, dazu kam dann 1999 ein Dienstauftrag als Organist am Münster und seit 2005 die Leitung der Martin-Luther-Kantorei sowie die Übernahme des Bezirkskantorats.

Sie haben bestimmt nicht erst vor 25 Jahren mit der Kirchenmusik begonnen. Wie hat das bei Ihnen eigentlich mit der Liebe zur Orgel angefangen?

Meine ältere Schwester spielte Orgel. Wenn sie abends zum Üben in die dunkle Kirche ging, war es ihr wohler, wenn ich sie begleitete. Zur Belohnung durfte ich dann auch noch ein wenig spielen. Daraus erwuchs schnell der Wunsch, selbst Orgelunterricht zu nehmen.

Man hört Sie regelmäßig in drei Ulmer Kirchen, an drei großen Orgeln, die im Grunde nicht unterschiedlicher sein können.

Ja, in der Tat – beim Musizieren im Münster steht vor allem der riesige Raum im Mittelpunkt. Auf der großen Hauptorgel lässt sich besonders gut „Kathedralmusik“ spielen, die mit einem langen Nachhall rechnet. Nach der gelungenen Renovierung fühle ich mich auch an dem Instrument in der Martin-Luther-Kirche sehr wohl. Musik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts klingt hier am besten.

Mit der Orgel in der Pauluskirche verbindet mich eine ganz besondere Beziehung: Wegen ihr habe ich mich vor 20 Jahren nach Ulm beworben, und noch immer freue ich mich jeden Tag an den wunderbaren Klängen dieses spätromantischen Instrumentes.

Was macht Ihnen am Arbeits- und Kulturplatz „Ulm“ eigentlich besondere Freude?

Schön ist, dass man als Kirchenmusiker hier kein Einzelkämpfer zu sein braucht, wenn auch die Zahl der Kantoren durch Stelleneinsparungen stetig abgenommen hat. Die Zusammenarbeit auch mit den katholischen und Neu-Ulmer Kollegen ist vertrauensvoll und freundschaftlich. Und dann sind es die gerade angesprochenen drei Orgeln, die die Arbeit in Ulm für mich erfreulich machen.

Was sind ihre Schwerpunktprojekte für die nächsten Jahre?

Neben der Chorarbeit mit den regelmäßigen Kantatenaufführungen wird für mich in den kommenden Jahren sicher die dringend notwendige Sanierung der Orgel in der Pauluskirche ein besonderer Schwerpunkt sein. Neben der Planung und fachlichen Begleitung ist die große Herausforderung, dass die gesamten Kosten dieses Projekts aus Spenden aufgebracht werden müssen. Glücklicherweise konnten wir zur Unterstützung einen Orgelförderverein gründen.

Noch zwei private Fragen zuletzt: Verheiratet sind Sie mit der Geigerin Karin Hartmann. Ihre Kinder sind ebenfalls musikalisch stark engagiert. Wenn alle am Wochenende bei Ihnen in Achstetten zuhause sind, welche Instrumente erklingen dann eigentlich?

Dass alle vier Kinder gemeinsam da sind, kommt außerhalb der Ferien gar nicht so oft vor, da die drei Jungs ja im Windsbacher Knabenchor singen. Möglich sind aber Besetzungen mit Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Trompete, Horn, Posaune und Klavier.

Und was hören Sie zur Entspannung gerne, nach Feierabend oder unterwegs im Auto?

Im Auto höre ich gar nicht gerne Musik wegen der Beeinträchtigung durch andere Geräusche. Abends bleibe ich der Klassik treu.

(Die Fragen stellte Pfarrer Andreas Wiedenmann von der Reformationsgemeinde)



MONATSSPRUCH IM SEPTEMBER

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20



AKTUELLES

Herr **Rudolf Lesiow** ist am 17. Juni 2011 gestorben. Seit Beginn unserer Vesperkirche gehörte er zu denen, die dabei sehr verlässlich mitgearbeitet haben. Insbesondere war er für unsere Gäste einer der wichtigsten Gesprächspartner. Nicht nur sie werden ihn vermissen, sondern auch wir, die wir Herrn Lesiow viel zu verdanken haben. Wir wissen ihn in Gottes Händen gut aufgehoben.

Vielleicht warten schon manche von Ihnen auf das diesjährige **Plätzlesfest**. Wir hatten es auch vorgesehen, für den 04. September nämlich. Weil aber zu diesem Zeitpunkt noch das Baugerüst an den Türmen unserer Kirche stehen wird, muss das Fest in diesem Jahr leider ausfallen.

Wir von der Paulusgemeinde gratulieren unserem Kantor und Organisten **Philip Hartmann** auf das Herzlichste zu seinem **25-jährigen Dienstjubiläum** am 15. September!

Aus seinem breiten Wirkungskreis greife ich nur zwei Bereiche heraus: Gerade für unsere Große Orgel wurde Philip Hartmann ein ausgesprochener Glücksfall. Ihre Rettung, Bewahrung, Restaurierung, Weiterentwicklung ist bei ihm in denkbar besten Händen.

Und da wir seit einigen Jahren unseren Kantor mit der Reformationsgemeinde und Martin-Luther-Kirche teilen, kam es auf diese Weise zu wunderbaren Kantatengottesdiensten in Zusammenarbeit zweier Innenstadtgemeinden.

Dankes also genug und Segenswünsche für ihn und seine Familie!

Am **Donnerstag, den 18. August**, führt Pfarrer Schloz-Dürr von **18:00 Uhr bis 19:30 Uhr** im **Ulmer Münster** in die Welt der Gotikbilder ein.

„Gottesstadt, Säulenwald und Himmelssturm“ heißt das Thema der speziellen Führung.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ulm hat beschlossen, das **Opfer des diesjährigen Israelsonntags** am 28. August in allen Gemeinden als Spende für den Neubau der Ulmer Synagoge auf dem Weinhof zu erbitten. Frau Prälatin Wulz wird heuer in der Pauluskirche die Predigt zum Israelsonntag halten, dem Tag der Verbundenheit der Kirche mit Israel.

Grillfeschtle

gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus Ballendorf / Börslingen – locker – ungezwungen – unter den schattigen Linden – Zeit zum miteinander Schwätzen. Grillgut bitte mitbringen – für den Rest ist gesorgt, bis auf vielleicht den einen oder anderen Salat...

Donnerstag, 25.08.2011, ab 20:00 Uhr, Hof der Pauluskirche

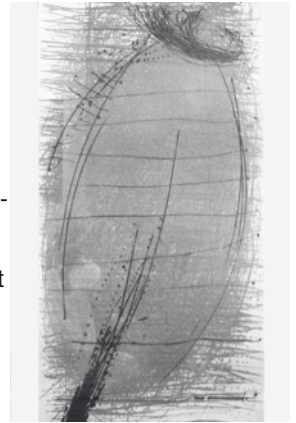
Wir laden Sie / Euch herzlich ein. Es ist immer eine schöne Atmosphäre, und wir grillen bei jedem Wetter.

Kulturnacht am 17.09.2011

Pauluskirche: 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
„Metallgeschrei“ live

Johannes Haider, der in unserer Kirche schon die Ausstellung „Die wilde Rose überzieht das Hügelland“ gezeigt hat, gibt in unserer Kirche gemeinsam mit Ralph Daeschler, Musikant und Orgelbauer, ein Konzert mit Stücken von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Dabei bearbeitet er eine Kupferplatte, mit der später gedruckt wird. Das Publikum lernt dadurch die Herstellung von Radierungen kennen.

METALLGESCHREI heißt der Zyklus, den Johannes Haider im Kirchenschiff fertigt.



„...und das Cembalo streute seine Sterne in den Himmel“

Unter diesem poetischen Motto von Hermann Hesse steht **ein Wochenende rund um das Cembalo**.

Joseph Kelemen, Kirchenmusiker der St.-Johann-Baptist-Kirche Neu-Ulm und ausgewiesener Experte für Alte Musik spielt auf einem historisch nachgebauten Cembalo in zwei Konzerten und in einem Gottesdienst Werke von Johann Jakob Froberger, 1616 in Stuttgart geboren und fünfzig Jahre später in Montbeliard/Mömpelgard gestorben. Dieser wusste in seinem so kurzen wie intensiven Leben als reisender Virtuose des Tasteninstrumentes und als Komponist Innigkeit, Mystik und musikalisches wie ökumenisches Weltbürgertum zu verbinden: ein Chopin gleichsam des 17. Jahrhunderts – mit unübersehbarem Einfluss übrigens auf die weitere Musikgeschichte von Bach bis Mozart.

Samstag, 17.09. (Kulturnacht), Martin-Luther-Kirche,

20:00 Uhr – 21:00 Uhr Konzert mit Einführung

in Leben und Werk von Froberger durch Pfr. Andreas Wiedenmann und Pfr. Adelbert Schloz-Dürr

(Wiederholungen des Konzerts um 21:30 Uhr und 23:00 Uhr)

Sonntag, 18.09., 10:00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche mit Cembalo- und Orgelwerken von Froberger, mit Chorälen und Texten von Angelus Silesius (Schloz-Dürr)

Sonntag, 18.09., 19:00 Uhr St.-Johann-Baptist-Kirche Neu-Ulm:

Josef Kelemen spielt Werke für Cembalo und Orgel – mit Einführung in Leben und Werk des Barockkomponisten

Ausstellung unter den Arkaden vom 04.09. bis 02.10.: Arche Noah – Bilder von Kindern der Friedrich-Bodelschwingh-Schule.

Die Bilder wurden in mehrjähriger Arbeit unter der Leitung von Hans Belsler und Sieglinde Tortinich hergestellt. So entstanden in unterschiedlichen Projekten Bilder auf Papier, Bilder auf Glas, Menschen zur Arche Noah, hergestellt aus Milchtüten.

Anzeige

wieder dazugehören

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz. Ihr Anruf ist der erste Schritt.

 **iffland.hören.**

Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM
ULM Dreikönigsgasse 3
(Herrenkellergasse)
☎ 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15
☎ 07 31 / 61 99 79
Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str. 7
☎ 07 31 / 4 34 34
Langenau, Wasserstraße 9
☎ 0 73 45 / 92 13 71

www.iffland-hoergeraete.de

Anzeige

Wir bringen Menüs voller gesunder Frische!



Genießen Sie täglich Ihr heißes Wunschmenü! Mit vielen Vitaminen, Nährstoffen und voller Geschmack!

Diakonie 
Stationen

im Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Ulm

0731 / 1538-300

Blaubeuren

07344 / 8447

Langenau

07345 / 9640-790



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

*

©

†

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.



PaulusKultur

18.08. spezielle Münsterführung um 18:00 Uhr, mit Adelbert Schloz-Dürr
04.09. bis 02.10. Ausstellung unter den Arkaden: Arche Noah

17.09. Kulturnacht

Pauluskirche: „Metallgeschrei“ mit Johannes Haider ab 18:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: Cembalokonzert mit Joseph Kelemen, 20:00 Uhr, 21:30 Uhr und 23:00 Uhr

18.09. 10:00 Uhr, Pauluskirche: Gottesdienst mit Cembalomusik von J. J. Froberger; 20:00 Uhr, St. Johann-Baptist, Neu-Ulm: Cembalokonzert mit Joseph Kelemen

Abendspaziergang in der Ulmer Friedrichsau

Die Gemeinde Ballendorf/Börslingen lädt ein zu einem kleinen **Abendspaziergang am 11.08.** in die Ulmer Friedrichsau. Frau Wittmann-Müller wird dabei allerlei Wissenswertes und Interessantes über die „Au“ berichten, die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiert. Auch die Paulusgemeinde ist herzlich zu diesem Abendspaziergang eingeladen, so dass auch hier Gelegenheit besteht, beiderseitige Kontakte aufzufrischen.

Treffpunkt ist um 19:30 Uhr der Parkplatz hinter dem Gefängnis (Zufahrt von Osten über die Böfinger Steige und vorbei an der Donauhalle). Im Anschluss an den Spaziergang besteht ab ca. 20:45 Uhr noch die Möglichkeit, den Abend mit einer Einkehr in der „Hundskomödie“ gemütlich ausklingen zu lassen.

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: info@engelhardt-ulm.de

Sekretariat: Karin Hartmann;
Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenberg 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: hartmann-achstetten@t-online.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de



GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm – allein Lebende ab 30

04.09., Wanderung von Bad Überkingen nach Deggingen zur Wallfahrtskirche „Ave Maria“; Kontakt: Fritz Rapp
(Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend

Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr
KonfirmandInnen, mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei
Beginn der neuen Gruppe am 14.09.2011

Weitere Gruppen

OA – Overeaters Anonymous,

Kontakt Freitagsgruppe: (Fon: 0175 / 7 10 42 58)

Afrikanisches Trommeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Kontakt: Gerda Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)

Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

Fitness für die Generation über 50, mittwochs,
09:00 Uhr und 10:00 Uhr, Gemeinderaum

Meditatives Tanzen, Kontakt: Gudrun Frank, (Fon: 07336 / 58 53)

Komm und sing, montags einmal im Monat, 20:00 Uhr,
Kontakt: Ulrike und Wolfgang Klaus, (Fon: 0731 / 9 21 71 87)
Informationen auch unter www.klangtouch.de

Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Café Schorsch, Sankt Georg

Nachmittag der Älteren, Donnerstag, 25.08., 14:30 Uhr,
Altenplätze: „Filmschlager“ mit Andrea Denoix

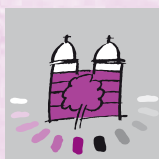
Freizeit der Älteren, 18.09. bis 24.09.2011, Salzburger Land

Friedensgebet, montags, 18:30 Uhr, 12.09.: Wengenkirche;
19.09.: Petruskirche; 26.09.: Auferstehungskirche

Kirchengemeinderat, 13.09., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung,
Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)



UNSER BAUPROJEKT

Wie Sie wissen liegt die Schlussrechnung über die Kosten für die Umgestaltung unserer Kirche vor. Insgesamt hat die Baumaßnahme € 1.052.903,66 gekostet. Davon hat unsere Gemeinde € 277.119,13 aufzubringen. Und damit sieht unser Schuldenstand jetzt wie folgt aus:

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:
€ 277.119,13

Davon haben wir bis Ende Mai 2011 aufgebracht:
€ 166.409,04

Seit Anfang Juni 2011 sind an Spenden eingegangen:
€ 955,01

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:
€ 109.755,08

Sie sehen, dass das noch eine sehr hohe Summe ist, und darum bitten wir Sie nach wie vor um Ihre Spenden auf Konto Nr. 12160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00).